



Tanz in vielerlei Facetten war bei der Show im Stadtsaal geboten.

Fotos: Harald Langer

Draußen Sonnenstrahlen, drinnen Ganzleistungen

Bühne Rund 300 Schüler von Dance Solution präsentieren im Stadtsaal ihre erste große Show. Warum der Badeweierher da schnell vergessen ist

VON SVENJA TIETZE

Kaufbeuren Temperaturen bis zu 30 Grad, strahlender Sonnenschein und nicht die kleinste Wolke am Himmel. Trotz dieses Wetters gab es einen guten Grund, statt ins Freibad in den Kaufbeurer Stadtsaal zu gehen – besser gesagt waren es knappe 300. Denn so viele Schüler der hiesigen Tanzschule „Dance Solution“ unter der Leitung von Chris Meirich zeigten bei insgesamt drei Shows ihr Können. Unterstützt von ihren Tanzlehrern boten sie dem Publikum ein sehr vielfältiges Programm, das von Hip Hop über Modern Jazz Dance bis zum klassischen Ballett reichte.

Für gute Stimmung ab dem ersten Takt sorgte die Showgruppe der Tanzschule, die auch schon bei den Aufbruch-Umbruch-Aufführungen in diesem Jahr zu sehen war. Mit Dirndl, Lederhosen und einem Mix aus Hip-Hop, Popmusik und Schlagern sorgten die jungen Tänzer für einen zünftigen Einstieg und ernteten mit ihren humorvollen Nummern nicht nur Applaus, sondern auch viel Gelächter. Etwas ruhiger,

aber nicht weniger unterhaltsam ging es mit einer kurzen Videospieldarstellung weiter, die die kleinsten der Schüler bei der tänzerischen Früherziehung zeigten. Auch wenn die Kinder noch zu jung für einen Live-Auftritt auf der Bühne sind, hatten sie die Herzen des Publikums trotzdem gewonnen.

Es folgte ein buntes Programm, das die Zuschauer mit auf eine Reise durch die verschiedensten Ecken der Tanzwelt nahm. Mal schwungvoll und modern, mal gefühlvoll oder gar mystisch tanzten die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen im Alter zwischen fünf und 55 Jahren über das Parkett.

Mutig und kreativ

Während die Jüngeren hauptsächlich in großen Gruppen ihre Tänze vollführten, gab es bei den Älteren auch so einige Mutige, die sich zu zweit oder sogar alleine auf die Bühne des zweimal voll besetzten Stadtsaals wagten – und brillierten. Besonders beeindruckten Corinna Frenzel (18), Sarah Freidling (17) und Lilian Katsouris (15), die nicht nur solo oder als Duo auftraten, son-

dern ihre Tänze auch noch selbst choreografiert hatten. „Die Mädels kamen da von selbst auf uns zu und haben gefragt, ob sie eine eigene Choreo aufführen dürfen“, erzählt Tanzlehrer und Inhaber Chris Meirich. Von der Idee seien die Dozenten natürlich begeistert gewesen. Ebenso das Publikum, das die Stücke der Nachwuchstalente gebannt mitverfolgte.

Die Dozenten selbst unterstützten ihre Schützlinge mal auf der Bühne, mal von den oberen Rängen des Stadtsaals. Nicht nur die Stimmung des Publikums war prächtig, sondern auch die der Tänzer. Wer gerade nicht auf der Bühne stand, unterstützte seine tanzenden Kollegen mit Beifall und Jubel. Dieser Zusammenhalt und die gemeinsame Freude am Tanzen wurde dann auch noch am Ende deutlich, als alle gemeinsam den Schlussapplaus entgegennahmen. Als die Zuschauer nach rund drei Stunden Show wieder ins Freie traten, hatte wohl kaum einer die verpassten Sonnenstunden bereut. Vielmehr summt der eine oder andere noch die zuvor gehörten Lieder vor sich hin.



Auch die jüngeren Schüler boten bereits ansprechende Choreografien.